

Man teou!

Karnevalsauftakt in Steinheim

■ Steinheim (san). Der heilige Petrus muss Karnevalssympathien hegen, denn pünktlich um 11.11 Uhr schien die Sonne über dem Kump in Steinheim. Mit 1.111 bunten Luftballons und einem donnernden „Man teou!“ starteten die Jecken in die neue Session.

Es waren aber vor allem die kleinen Narren, die mit der Sonne um die Wette strahlten. Allen voran das neue Kinderprinzenpaar Timo Remppe und Louisa Brökel. Für beide ging ein Traum in Erfüllung, sie regieren ab sofort den lustigen Nachwuchs in der heimlichen Hauptstadt des Karnevals. 11 Kandidaten aus den 4. Klassen der Grundschule hatten sich beworben und die große Prinzessin Sylvia half Fortuna auf die Sprünge, indem sie den Namen des Kinderprinzenpaars zog.

Um den Kump herrschte in diesem Moment totale Stille. Als das Los gezogen war, ertönten Jubelschreie und ein absolut überwältigter Kinderprinz betrat die Bühne – sichtlich bemüht, Glückstränen zurück zu halten. Er selbst zog seine Prinzessin Louisa aus der goldenen Dose seines Schulleiters Rainer Mues. Ein Los, mit dem er hochzufrieden war: „Das passt gut mit uns

und ich bin froh, dass ich sie schon so lange kenne.“

Auch Louisa wusste nicht wohin, mit ihrer Freude. Noch wenige Minuten vor der Prinzenkürung hatte sie mit den Sternschnuppen auf der Bühne getanzt und mit dem Schulchor gesungen. Sowohl Timo als auch Louisa gehen in die Klasse 4a von Inge Stock, wohnen in der gleichen Straße und spielen nachmittags auch gelegentlich miteinander. Er spielt gerne Badminton und Blockflöte, sie spielt Querflöte, tanzt bei den „Sternschnuppen“ und liebt die Akrobatik im Zirkus Kumpulus. Beide stammen aus urkarnevalistischen Familien. Timos Großvater Georg Krawinkel ist Senator, regierte 1975 als Prinz Georg, Ritter der Kabolmäuschen. Und Christel Krawinkel, Timos Oma, ist die amtierende Silberprinzessin. Auch seine Eltern und Geschwister feiern gern Karneval. Kein Wunder, dass er nach dem Überreichen von Prinzenmütze und Zepter souverän „Man teou“ ins Mikrofon rief. Mit diesen Worten wuchs er auf.

Ganz ähnlich geht es Louisa. Auch sie hat den Karneval im Blut. Ihr Vater ist ein Elferrat aus Leidenschaft, ihre Mutter tobt sich bei den Kump(el)stiltzchen auf der Bühne aus. Wo ein Narr-



Endlich ist wieder die fünfte Jahreszeit: Hier jubeln, Prinzessin Sylvia und Prinz Dominik sowie das neue Kinderprinzenpaar Louisa Brökel und Timo Remppe.

FOTOS: SAN

hallamarsch ertönt, sind die Brökels zu finden. Nun aber allen voran Louisa.

Selbst das scheidende Kinderprinzenpaar freute sich mit. Florian, der segelnde Paukenschlag, und Nina, die strahlende Schnuppe, wünschten alles Gute und versicherten, dass es sich lohnt, sich auf das Abenteuer Kinderprinzenpaar einzulassen.

Rund um die kleine Prinzenkürung bot Vizepräsident Andreas Volmer ein buntes Konfetti aus Musik, Tanz und guter Stimmung. Die Sternschnuppen und Prinzensternchen tanzten, ebenso Solomariechen Maren Mertens und die Männergarde. Die Kinderband StKK und der Schulchor unter der Leitung von Inge Stock und Marie

Luise Römhild sorgten für musikalische Höhepunkte. „Endlich wieder Karneval“, freuten sich zahlreiche Steinheimer. Teilweise sogar kostümiert, schunkelten sie, sangen und feierten. Und nur ein paar Meter weiter feierte noch jemand: Frank-Walter Steinmeier verbrachte den 11.11. nicht in Berlin, sondern in Steinheim. Denn pünktlich

um 11.11 Uhr heiratete sein Bruder Dirk im Standesamt seine Frau Sonja. Der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion riskierte nur einen kurzen Blick auf das bunte Treiben. Das Brautpaar jedoch ließ sich ein kurzes Bad in der Narrenschar nicht nehmen. Ein glücklicher Tag, den sie nicht vergessen werden. Genau wie Timo und Louisa.



In Feierlaube: Auch der kleine Arne feiert mit.



1.111 Luftballons: Gardist Andreas Dreier mag's bunt.

Karneval vereint die Generationen

Fröhlicher Sessionsauftakt in Steinheim: Louisa Brökel (9) und Timo Rempe (10) sind neues Kinderprinzenpaar

■ Von Harald Iding

Steinheim (WB). Da kann beim Wetter am Elften im Elften einfach nichts mehr schief gehen, wenn man als Karnevalsgesellschaft eine so hübsche Prinzessin wie Sylvia Waller hat, die auch noch den Beinamen »Die Sonne des Südens« trägt. Seit gestern steht ihr als Nachwuchsprinzessin Louisa Brökel (9) zur Seite, die zuvor vom neuen Kinderprinzen Timo Rempe (10) auserwählt worden ist.

Die Spannung war kaum noch auszuhalten, als Vize-Präsident Andreas Volmer in bewährter Weise mit mehr als 444 Kindern und Erwachsenen auf dem Marktplatz die Sekunden bis zum offiziellen Start der neuen Session zählte. »Ab jetzt regiert der Frohsinn«, rief er den Jecken zu, die daraufhin viele Ballons in den Himmel schickten. Dann wurde die erste Schunkelrunde eingeläutet und die Stimmung mit dem Marschtanz der Sternschuppen (sie zählen zu den jüngsten Tanztalenten) noch einmal gesteigert. Bevor Schulleiter Rainer Mues den goldfarbenen Becher mit den Namen aller elf Bewerber in die Höhe hielt, verabschiedeten sich noch einmal unter großen Beifall das bisherige Kinderprinzenpaar Nina Mertens und Florian Ovenhausen von der begeisterten Narrenschar. »Es ist eine tolle Zeit mit Euch gewesen«, betonten beide Majestäten, als sie sich von den Insignien trennten. Dann zog die amtierende Prinzessin Sylvia Waller mit geschlossenen Augen den Namen des neuen Kinderprinzen. Der Jubel wollte



Sie haben Spaß am närrischen Treiben: das neue Kinderprinzenpaar mit Louisa Brökel (9) und Timo Rempe (10). Die Regenten Dominik Thiet

und Sylvia Waller stärken mit Matthias Peine (links) und Gerd Lödige (rechts) sowie Rektor Rainer Mues den Jecken den Rücken. Fotos: Iding

nicht mehr enden, als Timo Rempe (Klasse 4a, Grundschule Steinheim) auf die Bühne getragen wurde. Der begeisterte Badmintonspieler wiederum zog dann mit

zitternden Händen aus dem Topf mit den Namen von neun Bewerberinnen seine Prinzessin, die ihn begleiten wird. Es ist Louisa Brökel (9), die ebenfalls in seiner

Klasse ist und als närrische Tänzerin den Karneval über alles mag. Nach diesem Traumstart erwartet die Steinheimer sicher eine grandiose Session.

Mehr Fotos im Internet:
www.westfalen-blatt.de

Versammlung des Heimatvereins

Sandebeck (WB). Der Vorstand des Heimatvereins Sandebeck weist auf die nächste Jahreshauptversammlung hin, die an diesem Samstag, 13. November, im Germanenhof Sandebeck veranstaltet wird. Beginn ist um 20 Uhr. Der Vorstand freut sich über eine zahlreiche Beteiligung.

Konzert mit Obertongesang

Kreis Höxter (WB). »A Secret Place« – so lautet der Titel des Konzertabends der Solokünstlerin Akampita Steiner. Ihr Konzert mit Obertongesang ist am 28. November um 19 Uhr in der Ev. Kirche von Schwalenberg geplant.

Notdienste

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: St. Nikolaus-Apothek, Marktstraße 6, Nieheim, ☎ 0 52 74/12 12.

Tageskalender

Steinheim

Vereine und Verbände

Shantychor »MC Harmonie«: 20 Uhr Chorprobe im Vereinslokal »Hotel Hubertus«.

Dart-Club: Übungsabend der A-Liga, Treffpunkt: 18 Uhr in der Kegelklaus »Zur lustigen Pumpe«, Heideweg 33.

Kleiderökumene Steinheim: von 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 6.

TUS Vinsebeck: 29 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik Damen in der Turnhalle.

Waldorfkindergarten Morgenstern: ab 15 Uhr Martinsmarkt in Steinheim, Ostpreußenstraße 13.

Ev./Kath. Kirchengemeinde Steinheim: 17.30 Uhr Martinsspiel in Ev. Kirche, anschl. Laternenumzug, danach singen im Kath. Pfarrheim.

Bücherei

Kath. Öffentliche Bücherei: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.



Warm ums Herz: Bei bestem Kaiserwetter im November griff gestern Vize-Präsident Andreas Volmer einfach zur Sonnenbrille.



Immer wieder Schunkelrunden auf dem Marktplatz: Diese fünf jungen Närrinnen (Inga, Kristin, Lea, Wiete und Milissa, von rechts) haben richtig viel Spaß beim Karnevalsauftakt in der Emmerstadt.

Tanzen in der Königsklasse

Steinheimer-Gruppen bei der deutschen Meisterschaft

■ **Steinheim** (sba). „Wir sind super stolz auf unsere Mädels“, sagt die Trainerin Katharina Kaduk von der Steinheimer Tanzschule Krugmann. Denn mit gleich zwei Formationen ist die Tanzschule zur Deutschen Meisterschaft am Samstag nach Ludwigshafen angereist (die NW berichtete). Mit großem Einsatz stellten sich die Mädels der Herausforderung.

„Trouble in motion“ erreichte Platz 18 von 23 und „Minitrouble“ Platz 24 von 26. „Die Kinder waren nach dem Ergebnis natürlich sehr enttäuscht“, sagt Kaduk. „Aber sie wurden vor Ort von anderen Tänzern und uns getröstet und beglückwünscht, sodass es später gar

nicht mehr so schlimm war.“

„Es ist schwer, den Kindern das Ergebnis zu erklären.“ Deswegen haben die Trainer und der Inhaber der Tanzschule, Klaus Krugmann, vor dem Turnier schon Vorarbeit geleistet. „Wir haben sie mental auf das Ereignis vorbereitet. Es ist nunmal ein hartes Turnier, und da kann nicht jeder gewinnen.“ Auch wenn sie bei der Deutschen Meisterschaft keinen Platz auf dem Treppchen ergattert haben, verzeichnen beide schon beachtliche Erfolge. „Trouble in Motion“ war Bronze-Meister beim Deutschland Cup 2010 in Gießen und „Minitrouble“ Nord-Deutscher-Meister 2009 in Hameln.

Anzeige

Wir stehen für

Höxter



- Noch mehr Lokalseiten
- Noch mehr Lokalsport
- Noch mehr für Sie!



Neue Westfälische

7348

45718901_000310



Kleine und große Hasen: Gisbert Günther (v. l.), Thomas Mönning, Andreas Rohde, Georg Hannibal, Heiner Stute, Ursula und Antonius Festing.

FOTO: WOLFGANG TILLY

„Wer hoppelt da durch Feld und Flur“

Kreative Kinder modellieren mit Ton

■ **Steinheim** (wt). Seit 13 Jahren bietet die Steinheimer UWG in den Ferien den Kindern das beliebte Töpfern an. In diesem Jahr ging es darum, kleine witzige Hasenfiguren herzustellen. 67 Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren beteiligten sich diesmal an der Aktion.

Unterstützt wurden sie von Ursula Festing und ihren Helferinnen Barbara und Christa Ridder, sowie Hilke Mönning und Anne Hoffmeister. Aus massiven Tonkugeln, die halbiert, aus-

gehöhlt und wieder zusammengesetzt wurden, entstanden kleine Kunstwerke. Insgesamt 140 Kilogramm Ton wurde verarbeitet.

„Für mich ist die Kreativität und Fantasie der Kinder immer wieder beeindruckend“, freute sich Ursula Festing bei der „Hasen“-Präsentation im Schaufenster des Ladenlokals der Familie Ismar in der Steinheimer Fußgängerzone. Bis zum 18. November ist die Hasengalerie dort noch zu besichtigen.